



Herz-Jesu *aktuell*

Gemeindebrief der katholischen
Pfarrgemeinde Herz-Jesu
Kelsterbach



vom **01.03.2026** bis **31.03.2026**

D I A L O G



Im Dialog bleiben S. 2 - 3

Fassenacht S. 7

Einladungen S. 10 - 12

Leserbrief S. 4 - 5

Einladungen S. 8

Kinderseite S. 14

Gottesdienstordnung S. 6

Kommunionkurs S. 9

Wichtiges & Impressum S. 15 - 16



Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in einer Zeit, in der Meinungsverschiedenheiten allgegenwärtig sind. Sei es in Familien, am Arbeitsplatz, in der Kirche, in der Gesellschaft – überall stoßen unterschiedliche Überzeugungen, Lebensentwürfe und Erwartungen aufeinander. Ja, auch in der Kirche selbst gibt es Spannungen. Unterschiedliche Vorstellungen von Liturgie und Seelsorge, Fragen nach Reformen, Macht, Verantwortung, Moral – und nicht selten stehen wir uns dabei sprachlos oder verletzt gegenüber. Oft erleben wir: Wo die Meinung auseinandergeht, bricht der Dialog ab. Statt zuzuhören, reden wir übereinander. Statt Brücken zu bauen, ziehen wir Mauern hoch. Spaltung beginnt dort, wo wir aufhören zuzuhören.

Doch als Christinnen und Christen sind wir zu einem anderen Weg berufen.

Jesus selbst zeigt uns diesen Weg. Er begegnet Menschen mit ganz unterschiedlichen Ansichten: den Pharisäern, den Zöllnern, der samaritanischen Frau, seinen eigenen Jüngern, die sich immer wieder stritten, wer der Größte sei. Jesus weicht dem Konflikt nicht aus – aber er begegnet ihm im Dialog, in Wahrhaftigkeit und in Liebe. Er hört zu, stellt Fragen, fordert heraus, aber er demütigt nicht. Seine Wahrheit ist niemals lieblos.

Im Evangelium hören wir: *„Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“* Frieden stiften heißt nicht, immer Recht zu behalten oder Konflikte unter den Teppich zu kehren. Frieden stiften heißt, den anderen ernst zu nehmen – auch dann, wenn ich seine Meinung nicht teile.

Papst Franziskus sprach oft von einer „Kultur der Begegnung“. Diese Kultur beginnt dort, wo wir bereit sind, dem anderen zuzuhören, ohne ihn sofort einzuordnen oder zu verurteilen. Echter Dialog bedeutet nicht: Ich gebe meine Überzeugung auf. Er bedeutet: Ich vertraue darauf, dass der Heilige Geist auch im anderen wirkt.

Gerade bei Meinungsverschiedenheiten zeigt sich unsere christliche Haltung. Fragen wir uns ehrlich:

- Höre ich zu, um zu verstehen – oder nur, um zu antworten?
- Will ich den anderen überzeugen – oder ihm begegnen?
- Rede ich über den anderen – oder mit ihm?

... im Dialog bleiben

Der Apostel Paulus mahnt uns: „*Lasst euer Reden immer freundlich sein und mit Salz gewürzt.*“ Freundlichkeit ist keine Schwäche. Sie ist eine geistliche Kraft. Sie öffnet Herzen, wo Härte sie verschließt.

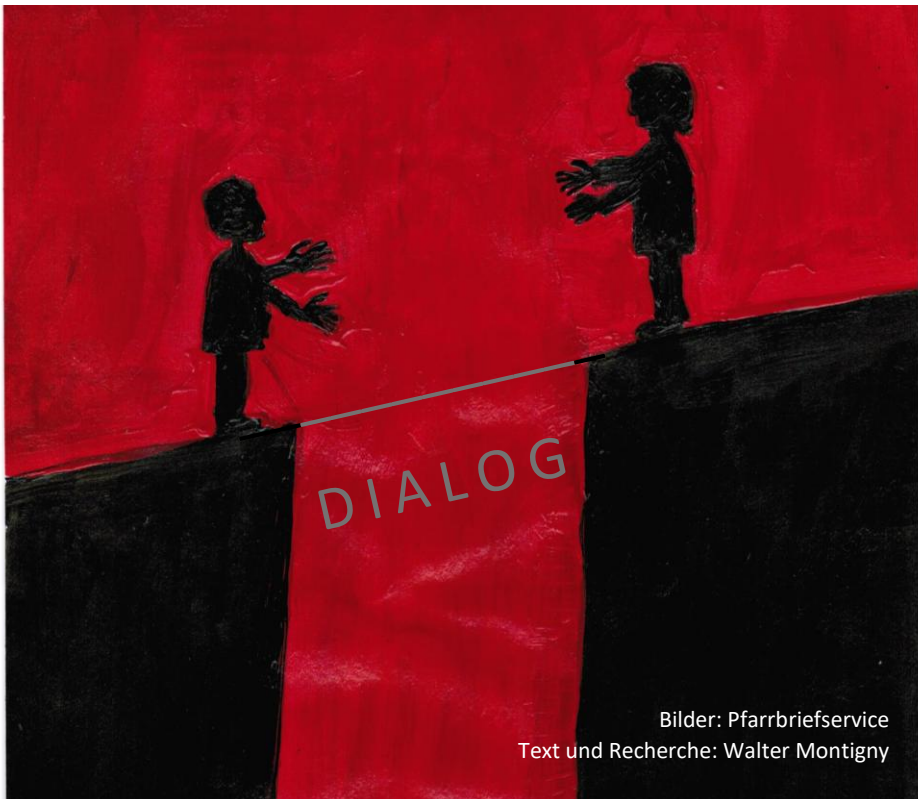
In der Eucharistie kommen wir zusammen, obwohl wir unterschiedlich denken, fühlen und glauben. Und doch sind wir eins in Christus. Das ist ein starkes Zeichen: Einheit heißt nicht Gleichförmigkeit, sondern versöhnte Verschiedenheit.

Bitten wir den Herrn um den Mut zum Dialog.

Um ein hörendes Herz.

Um Worte, die aufbauen.

Und um die Liebe, die stärker ist als jede Meinungsverschiedenheit.



Bilder: Pfarrbriefservice
Text und Recherche: Walter Montigny

Leserbrief an die Redaktion von Herz-Jesu aktuell

Liebe Kelsterbacher Mitchristen,

über die Ausgabe vom 01.02. — 28.02.2026 und deren Schwerpunkt „Leserbriefe“ war ich erschrocken, nein man kann schon sagen entsetzt.

Die Redaktion schreibt, dass sie einen Leserbrief veröffentlicht, „der ungeschönt die Betroffenheit in der Gemeinde aufgreift und aufzeigt, welche Konsequenzen sich daraus ergeben könnten.“ Mit dieser Wortwahl und der Illustration des Gemeindebriefs macht sie sich den Inhalt des Leserbriefs in gewisser Weise zu eigen, selbst wenn sie einige Zeilen später betont, es sei nicht Anliegen der Redaktion, eine Wertung abzugeben. Das wird auch an der Platzierung des Leserbriefs auf Seiten 3 und 4 deutlich, während die Reaktion von Herrn Pfarrer Barton erst viel weiter hinten nach einem Bericht über die Sternsinger und Hinweisen auf den Weltgebetstag und die Gottesdienste im Februar dargestellt wird. Ich hatte erwartet, dass die Redaktion ihrer Aufgabe, die Gemeinde zu informieren, ohne eine eigene Wertung nachkommt.

Ich gehöre der Gemeinde seit fast 50 Jahren an und kann Ihnen versichern, dass ich die von ihnen angesprochene und im Leserbrief „Leben auf der Baustelle“ artikulierten Betroffenheit in meiner Gemeinde in keiner Weise teile. Vielmehr macht mich die Art der Auseinandersetzung und des Umgangs von Christen untereinander nicht nur betroffen, sondern fassungslos.

Aber lassen Sie mich kurz auf den Leserbrief eingehen. Er beginnt mit der Schließung der Herz-Jesu-Kirche und setzt diese mit einem Verlust einer Heimat gleich.

Auch ich habe in der Herz-Jesu-Kirche sehr viele schöne und unvergessene Momente erlebt, Hochzeit und die Taufe von Kindern und Enkelkindern und bedauere die Schließung sehr. Aber mit dem Verlust von Heimat verbinde ich unzählige aktuelle Ereignisse, in denen Menschen, auch viele Christen, im wahrsten Sinne des Wortes ihre Heimat verloren haben.

Im Folgenden beschreibt der Leserbrief einige Veränderungen in der Ausgestaltung der Gottesdienste, die ich nicht im Einzelnen kommentieren möchte. Deutlich wird dabei, dass die Autoren des Leserbriefs Veränderungen, die sie nicht

selbst bewirkt haben, ablehnen und der Vergangenheit nachtrauern. Für mich entsteht der Eindruck, dass Veränderungen als Kritik am Status Quo oder sogar an handelnden Personen betrachtet werden. Wir leben jedoch in einer Welt und in Zeiten, in denen wir alle tiefgreifende Veränderungen erfahren.

Für mich ist ein Gottesdienst eine Gelegenheit des Kontaktes zu Gott, zu ihm zu beten, ihm zu danken, mit der Gemeinschaft der Gemeindemitglieder zu singen und ein christliches Miteinander zu erleben. Ob dabei der Tisch gedeckt ist, die Osterkerze hier oder dort steht und ein Blumenschmuck vorhanden ist, sind für mich Äußerlichkeiten, die meine Teilnahme am Gottesdienst in keiner Weise beeinträchtigen, die für meine Andacht unbedeutende Nebensächlichkeiten sind, die man aus meiner Sicht tolerieren kann. Haben wir, hat die katholische Kirche keine anderen Probleme?

Für mich gehört zu meinem christlichen Glauben auch ein Respekt vor anderen Personen und insbesondere vor meinen Mitchristen, sowie ein respektvoller Umgang miteinander, denn du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Stimmung, die mit dem Leserbrief „Leben auf der Baustelle“ erzeugt wird, entspricht diesen Grundsätzen in keiner Weise. Vielmehr ist sie auf Spaltung aus, denn sie betrifft eben nicht die Gemeinde im Ganzen, sondern lediglich eine Gruppe der Gemeinde, die sich lautstark Gehör verschafft. Und weil man meist nur die Lauten hört, während die Leisen stumm bleiben, möchte ich meine Stimme als Teil der Leisen hiermit hörbar machen.

Zum Ende möchte ich das Zitat am Schluss des Leserbriefs „Leben auf der Baustelle“ für mich fortsetzen und beschreiben, wie es auf mich wirkt:

Ich stehe angesichts des Umgangs miteinander in der Gemeinde auf der anderen Seite der Reling in tosender See, mir ist schlecht und ich bin entsetzt über die Intoleranz und Aggressivität, die aus dem Leserbrief spricht.

Dem im eingangs erwähnten Leserbrief „Mal unter uns, Josef“ enthaltenen Appell, „Lass uns behutsamer miteinander umgehen und aufeinander hören“ kann ich nur zustimmen.

Petra Staab

Gottesdienste in St. Markus



Kinder Wortgottesdienst



Tafelsonntag

Sonntag, 01.03.2026 Zweiter Fastensonntag	11:00 Uhr	Fastensonntag
Mittwoch, 04.03.2026	06:00 Uhr	Frühschicht in der Fastenzeit, anschl. Frühstück im Gemein- dezentrum
	09:00 Uhr	Frauenmesse
Freitag, 06.03.2026 2. Woche der Fastenzeit	19:00 Uhr	Weltgebetstag – ökum. Gottesdienst
Sonntag, 08.03.2026 Dritter Fastensonntag	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 11.03.2026 3. Woche der Fastenzeit	06:00 Uhr	Frühschicht in der Fastenzeit, anschl. Frühstück im Gemein- dezentrum
Freitag, 13.03.2026 3. Woche der Fastenzeit	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 15.03.2026 Vierter Fastensonntag Tafelsonntag	11:00 Uhr 	Eucharistiefeier mit Einfüh- rung der neuen Messdienerin- nen, anschließend Kirchenkaf- fee
Mittwoch, 18.03.2026	06:00 Uhr	Frühschicht in der Fastenzeit, anschl. Frühstück im Gemein- dezentrum
Freitag, 20.03.2026 4. Woche der Fastenzeit	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sonntag, 22.03.2026 Fünfter Fastensonntag	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 25.03.2026	06:00 Uhr	Frühschicht in der Fastenzeit, anschl. Frühstück im Gemein- dezentrum
Freitag, 27.03.2026 5. Woche der Fastenzeit	18:00 Uhr	Bußgottesdienst
Sonntag, 29.03.2026 Palmsonntag	 11:00 Uhr 11:00 Uhr	Kinderwortgottesdienst Eucharistiefeier mit Palmweihe

Kolpingfamilie und Chor Einigkeit lachten gemeinsam zur Fassenacht

Ein gelungener Abend im Gemeindezentrum nahm seinen Lauf. Bei Lachen, Büttenreden, Tanzen und stimmungsvoller Musik hatten wir alle einen beschwingten Abend. Es war einfach ganz, ganz toll und närrisch. Helau





Der Kreativtreff lädt ein:

OSTERBASAR

mit Kaffee und Kuchen

PALMSONNTAG

29.03.2026

12⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Gemeindezentrum St. Markus

Waldorferstrasse 2B
Kelsterbach

Der Erlös geht an Sr. Edith in Südafrika und
den Hospizverein Lebensbrücke in Flörsheim.

Katholische Kirchengemeinde Herz-Jesu Kelsterbach

Bild: Besim Mazhar/Erzdiözese Fulda (Pfarrbriefservice.de)



Kommunionkurs geht weiter...

Nachdem wir im Dezember bereits vom Start des Kommunionkurses berichtet haben, kommt hier der nächste Einblick. Sie als Gemeinde haben uns mit den Kindern bereits in der Kirche sicherlich bemerkt. Alle zwei Wochen sitzen bis zu 26 Kommunionkinder mit ihren 4 Katechetinnen in den ersten Bänken der Kirche während des Gottesdienstes. Vorher haben wir uns bereits um 9.15h im Gemeindezentrum getroffen und in den letzten Wochen vieles gelernt und erfahren. Wir haben den Kirchenraum gemeinsam mit den Familien erkundet und kennen uns nun sehr gut in der Kirche aus. Wir haben erfahren, was bei der Taufe gemacht wird und warum man getauft wird. Auch Jesus wurde getauft, aber nicht wie wir in einer Kirche, sondern in einem Fluss. Und wir haben beten gelernt. Wir können Gott unsere Bitten, Danken, Klagen und Wünsche sagen.



Auch das Vater Unser üben wir fleißig genauso wie unser Mottolied „Jesus sagt wir sind deine Freunde“, was auch das Thema unserer Kommunion 2026 ist.

Das nächste große Event des Kurses wird die Kommunionfahrt und der Projekttag sein. Beides findet für alle Kommunionkinder im Pastoralraum MainWeg statt. So lernen wir die Kinder aus Raunheim und Rüsselsheim kennen, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten.

Von der Fahrt und dem Projekttag werden wir im Mai berichten.

Bilder & Text: Catherine Schwantzer

19:30 Uhr

Zu Fragen der Liturgie ...

Eine Gesprächsrunde, in der wir Fragen zur Liturgie

ins Gespräch bringen wollen

Dienstag, 17. März 2026, Gemeindezentrum Sankt Markus

Pfarrer Stefan Barton

Schaut, wie aufmerksam der Schmetterling ist, völlig gegenwärtig. Wir sollten lernen, genauso aufmerksam zu sein, nicht nur auf die Natur, sondern auf unser eigenes Denken!



KINDER WORTGOTTESDIENSTE

Pasquarellas Perlen

Palmsonntag, 29.03.2026 um 11h

Perle aus Perlmutter, Tauf-Perle, Sonnen-Perle, Wut-Perle und Palmsonntagsperle

Gründonnerstag, 02.04.2026 um 17h

Brot-Perle

Karfreitag, 03.04.2026 um 11h

Karfreitags-Perle

Karsamstag, 04.04.2026 um 16h

Oster-Schmetterling



Kinder-Wortgottesdienst-Kreis: Martina Ikert, Emilia Pinto, Catherine Schwantzer

Frühsschicht in der Fastenzeit

Achtung
Baustellen!

jeden
Mittwoch

6⁰⁰ Uhr

St. Markus Kirche

25.02.

04.03.

11.03.

18.03.

25.03.

anschl. gemeinsames Frühstück
im Gemeindezentrum



Bild: Doris und Michael Woll (PlantriebService.de)

Einladung
zum

KIRCHENKAFEE

am

15.03.2026

nach dem Gottesdienst
im Gemeindezentrum / Kirchplatz

Bild: Pixabay red-1556341_1280

Dienstag,
24. März
19:00 Uhr

Filmabend

mit Roland Schmidt

Natur erleben

Gemeindezentrum St. Markus

Waldorfer Str. 2

Eintritt frei. Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt: Kolpingfamilie der Kolpinggruppen im Bistum Mainz e.V. / Kolping Kelsterbach
Anfrage/Kostenlos: kolpingkelsterbach@kolping.de
Frank Wiegand Tel.: 0177 439 1359 / Mail: frank.wiegand@kolping.de

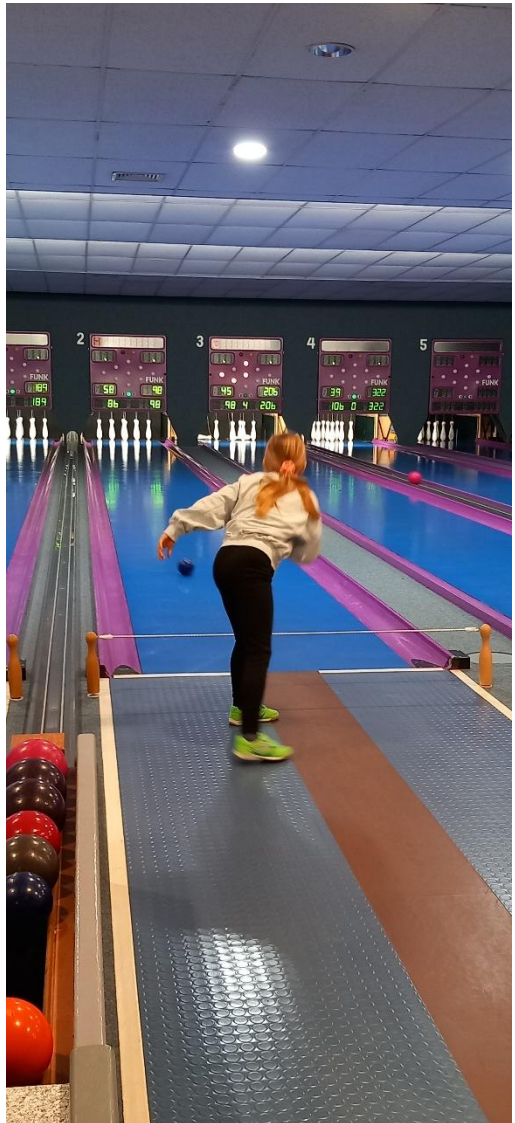
 **Kolping**
Kelsterbach

Ministranten starten gut ins neue Jahr

Gleich zu Beginn des neuen Jahres starten die Messdiener wie jedes Jahr mit einem Ausflug als Dankeschön für ihren Einsatz im letzten Jahr. Am Sonntag, den 25. Januar wurde es nach dem Gottesdienst sportlich und man machte sich zu Fuß auf den Weg zur Kelsterbacher Kegelbahn. Nachdem man sich erstmal ein wenig mit der Bahn und den Kugeln vertraut gemacht hatte, dann eine Kleinigkeit noch zur Stärkung gegessen hatte wurde es ernst. Auf vier Bahnen wurde gegeneinander gekegelt was das Zeug hält. Alle hatten Spaß und am nächsten Tag auch ein wenig Muskelkater. 😊

Der nächste große Höhepunkt wird die Einführung der neuen Ministranten sein. Diese findet am Sonntag, den 15. März im Gottesdienst statt. Im Anschluss dazu gibt es beim Kirchenkaffee selbstgebackenen Kuchen der Messdiener auf Spendenbasis. Mit den Spenden möchte der nächste Ausflug geplant werden. Da freuen sich schon alle sehr drauf.

Wir danken jetzt bereits allen, die uns immer wieder unterstützen.



Bilder & Text: Catherine Schwantzer

DAS OSTERHASEN-RENNEN





Vorschau / Treffen / Veranstaltungen

AK Liturgie im Gemeindezentrum

Aktuell kein Termin bekannt

AK Soziales:

Aktuell kein Termin bekannt

Ehrenamtlichen Treff:

Aktuell kein Termin bekannt

Gesangverein „Einigkeit“:

Montags um 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchen Kaffee im Gemeindezentrum Sonntag nach dem Gottesdienst

22.02.2026 und 15.03.2026

Kinder Wortgottesdienste (um 11:00 Uhr im Gemeindezentrum)

So 29.03.2026 um 11h - Pasquarellas Perlen Perlmutter bis Grün

Do 02.04.2026 um 17h - Pasquarellas Perle braun

Kolping:

Siehe Einladung in diesem Heft

Kreativtreff im Gemeindezentrum

Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr

Pfarrgemeinderat Sitzung jeweils 19:00 Uhr:

PGR-Sitzung am 09.03.2026

Redaktionssitzung Herz-Jesu aktuell:

Sitzung am 16.03.2026, 18:30 Uhr, online

Seniorenachmittag im Gemeindezentrum um 14:30 Uhr (Donnerstage)

am 12.02.2026, 12.03.2026, 16.04.2026, 21.05.2026

Tafelsonntag:

15.03.2026

Sie finden uns im

Gemeindebüro / Gemeindezentrum
Walldorfer Str. 2 c
Telefon 06107 3050, Telefax 06107 2734
eMail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de
WebSite: www.kath-Kelsterbach.de

Sie erreichen uns im Büro

Montags von 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstags von 12:00 bis 14:30 Uhr

Wir sind

Pfarrer Stefan Barton (Telefon 06142 21363)
Pfarrsekretärin Frau Silvia Rohnke-Stein
Gemeindereferentin Marita Bach (Telefon 06107 7016959)
eMail: marita.bach@bistum-mainz.de
Für die Kindertagesstätten Carola Oberbillig (Telefon 069-20000446)
Bank Spendenkonto:
Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE47 5085 2553 0005 0021 83

Impressum Gemeindebrief Herz-Jesu aktuell:

Pfarrgemeinde Herz Jesu, Kelsterbach (Herausgeber), Eigendruck
ViSdP: Dr. Peter Beichert und Walter Montigny
Telefon & Adresse: siehe oben
eMail Redaktion: redaktion@kath-kelsterbach.de



Redaktionsschluss: 16.03.2026